

Organisation

Oberstes Gremium im *Fachverband* ist die jährliche Mitgliederversammlung. Die operationelle Führung liegt beim Vorstand (Präsident, Sekretär, Schatzmeister), der vom Direktorium unterstützt wird. Wahlen finden alle zwei Jahre statt. Jeder Arbeitskreis wird von einem Sekretär geleitet. Der Fachverband ist Mitglied der International Radiation Protection Association (IRPA), der globalen Dachorganisation der nationalen Strahlenschutzverbände.

Mitgliedschaft

Der *Fachverband für Strahlenschutz* hat derzeit ca. 1 300 Einzelmitglieder. Ordentliches Mitglied kann werden, wer ein abgeschlossenes Studium bzw. eine gleichwertige Ausbildung oder eine Strahlenschutzausbildung nachweist. Es besteht auch die Möglichkeit der fördernden Mitgliedschaft (z. B. Firmen). Für ordentliche Mitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag 75 Euro pro Jahr. Der Aufnahmeantrag ist im Internet abrufbar.



Leitmotiv

Mit fundiertem Fachwissen setzen wir uns beständig ein für den Schutz von Mensch und Umwelt vor Gefährdungen durch Strahlung in Medizin, Forschung, Industrie und bei natürlichen Strahlenquellen. Auch bei Not- und Unfällen berät und informiert der Fachverband die Öffentlichkeit - unabhängig und kompetent.

So erreichen Sie uns

In Deutschland:

Fachverband für Strahlenschutz
Postfach 1205, D 85740 Garching

Telefon: ++49-15770477250
e-mail: FS-sek@fs-ev.de

in der Schweiz:

Fachverband für Strahlenschutz
Dr. Christophe Murith
Rue de Lausanne 51, CH-1700 Fribourg.

Telefon: ++41 31 324 10 41
e-mail: christophe.murith@baq.admin.ch

Weitere Informationen im Internet:

WWW.FS-EV.ORG



**Fachverband für
Strahlenschutz e.V.**

Für Deutschland und die Schweiz
Mitgliedsgesellschaft der IRPA
International Radiation Protection Association

WIR STEHEN FÜR:

Sicherheit im Umgang
mit Strahlung.

Was ist der Fachverband ?

Der *Fachverband für Strahlenschutz e.V.* ist eine Vereinigung von Strahlenschutzfachleuten und Praktikern aus Deutschland und der Schweiz. Seine Mitglieder arbeiten u.a. in Forschungszentren, Hochschulen, Industrie, Behörden, medizinischen Einrichtungen. Als gemeinnütziger Verein anerkannt, ist er unabhängig und keinen wirtschaftlichen oder politischen Interessen verpflichtet.

Die Basis unserer Aktivitäten sind Wissenschaft, Forschung und Technik sowie praktische Erfahrung



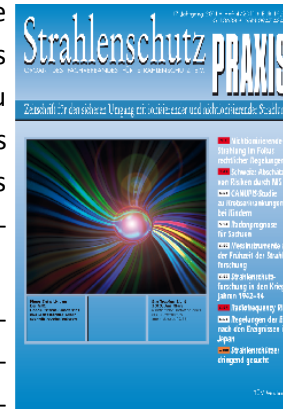
Was bietet der Fachverband?

- ◇ Erfahrungsaustausch in 13 Arbeitskreisen
- ◇ Tagungen, Weiterbildung
- ◇ Vernetzung und persönliche Kontakte
- ◇ Nachwuchsförderung
- ◇ Kontakte zu nationalen und internationalen Verbänden und Behörden
- ◇ Fachliche Stellungnahmen und Öffentlichkeitsarbeit

Wie arbeitet der Fachverband ?

Verbandsnachrichten / Veröffentlichungen

Vierteljährlich erscheint die "StrahlenschutzPRAXIS" als Mitgliederzeitschrift sowohl zu einem Schwerpunktthema als auch aktuell über das weltweite Strahlenschutzgeschehen.



Zu wichtigen Fragen des Strahlenschutzes werden Veröffentlichungen, Empfehlungen, sowie Positionspapiere erarbeitet.

Im Internet sind alle aktuellen Informationen über Organisation und Tätigkeit des Fachverbands, über kommende Veranstaltungen sowie neue Veröffentlichungen des Fachverbands zu finden.

Tagungen

Jährlich führt der *Fachverband* eine Jahrestagung durch, auch zusammen mit anderen IRPA-Gesellschaften. Arbeitskreise organisieren Seminare und Workshops zu aktuellen Themen.

Nachwuchsförderung

Die Förderung von Nachwuchskräften für den Strahlenschutz ist ein besonderes Anliegen des *Fachverbandes*. Diese erfolgt durch Projekte und Wettbewerbe für

- ◇ Schüler, Lehrkräfte
- ◇ Studenten und
- ◇ junge Wissenschaftler.
(Rupprecht-Maushart Preis)

Arbeitskreise

Wichtigstes Instrument für den ständigen Informationsaustausch sind die gegenwärtig 13 Arbeitskreise :

- ◇ Ausbildung
- ◇ Beförderung
- ◇ Dosismessung externer Strahlung
- ◇ Entsorgung
- ◇ Inkorporationsüberwachung
- ◇ Nachweisgrenzen
- ◇ Natürliche radioaktive Stoffe
- ◇ Nicht-ionisierende Strahlung
- ◇ Notfallschutz
- ◇ Praktischer Strahlenschutz
- ◇ Rechtsfragen
- ◇ Strahlenwirkungen – Strahlenbiologie
- ◇ Umweltüberwachung

Hinzu kommen die Kooperation mit den Französisch sprechenden Kollegen aus der Schweiz (ARRAD), die Kooperation mit dem Verband Deutscher Sicherheitsingenieure und eine Arbeitsgruppe für die Öffentlichkeitsarbeit.

